

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 153.

Telefon Nr. 30.

Montag, den 26. September 1898

Telefon Nr. 30.

67. Jahrg.

ausgegeben Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Backnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Altertumsvereins“ in der Stadt Backnang 1 M. 45 Pf., außerhalb derselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpolige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zehnkilometerbereich 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anzeigenzeitungen 10 Pf.

Abonnements-Einladung auf den Murrthalboten.

Zu dem am 1. Oktober beginnenden neuen vierteljährlichen Abonnement auf den Murrthalboten mit den wöchentlichen Beilagen „Unterhaltungsblatt und Backnanger Jugendfreund“, ferner den Blättern des Murrthaler Altertumsvereins“ laden wir ergebenst ein. Um die erfahrungsgemäß beim Bestellungen auf das neue Quartal werden von sämtlichen K. Poststellen, Postboten und unsern Agenturen entgegengenommen. Um die erfahrungsgemäß beim Quartalwechsel eintretenden Störungen im Bezug zu vermeiden, bitten wir unsere verehrlichen Postabonnenten jetzt schon die Erneuerung ihres Abonnements bewerkstelligen zu wollen.

Die Redaktion.

Backnang.

Einladung.

Zu unserer am Dienstag den 27. d. M. stattfindenden

Nach-Hochzeit

laden wir hienit Freunde und Bekannte ins elterliche Haus freundlichst ein.

Der Bräutigam: Gottlieb Kinger.
Die Braut: Johanna Haigis.

Backnang.

Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am Dienstag den 27. Septbr. stattfindenden

Hochzeitsfeier

laden wir Freunde und Bekannte zu unserem Schwager Karl Ackermann freundlichst ein.

Wilhelm Pfähler, Maubach.
Amalie Baun, Neßmersbach.

Auf Obiges höflich bezeugend lade ich mit dem Besten freundschaftlich ein, daß neben guten Weinen für vorzügliche Speisen bestens gesorgt ist.

Karl Ackermann.

Garant. Ziehung am 5. Oktbr.

Kirchberger Geldlotterie. Hauptgew. M. 15000, 6000 u. c. Originallos zu 1 M. Reutlinger 1/2, Los 2, 1/2 Los 1 M. Coloniallose zu M. 3, 30. Stuttgarter Geldlose zu 1 M. Porto 10 Pf., jede Liste 15 Pf. empf.

J. Schweidert, Stuttgart
In Backnang bei F. Gitz, Friseur und Wintermantel, Sulzbach. M.

Ein jüngeres Mädchen wird sofort oder später gesucht. Näheres zu erfragen bei Kath. Krautter bei Herrn Bäcker S o b.

Backnang. Danklagung. Allen denen, welche uns bei dem so frühen Heimgang unserer f. Tochter u. Schwester Anna die wohlthunenden Beweise inniger Teilnahme zukommen lassen, besonders für die schönen Blumenpenden und die zahlreiche Begleitung zum Grabe, sprechen herzlichen Dank aus Wehner N i e d e l mit Frau und Kindern.

Backnang. Ein ordentlicher Junge, der die Messerei erlernen will, kann sogleich oder später eintreten bei August Hinderer, Metzger. G r o ß h a i p a d.

2 Arbeiter und ein Lehrling können sofort eintreten bei Hermann Erb, Säbereimermeister.

1-2 Schlafstellen sind frei. Näheres bei Kath. Krautter, bei Herrn Bäcker S o b.

Frachtkarrie für den Wagh. von Fr. Stroh. aarrätig in der Wagh. von Fr. Stroh.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

Ueber die gegenwärtige Lage und die Zukunft des Eichensälzwalbes, ein Thema, das bei der bekanntlich in der Reich bestehenden Rindermärkte auch für hier von besonderem Interesse ist, wurde in der Ende vorigen Monats in Breslau stattgehabten Tagung des allgemeinen deutschen Forstvereins aus verhandelt und dabei u. a. von dem Referenten, Forstrat v. Benthem in Trier, gesagt: „Die Privatwaldbesitzer und die kleineren Gemeinden können meist nicht auf die regelmäßige Einnahme (durch Rinderverkauf) aus ihrem Walde verzichten und sich darin ein Kapital ansammeln, welches beim Hochwaldbetriebe erst nach einer Reihe von Jahrzehnten zur Nutzung fällig wird. Aber hierbei g u n s t i g e r s i t u i e r t s i c h, g r ö ß e r e n W a l d b e s i t z h a b e r u n d d i e s i c h e r e i n t r e t e n d e s p ä t e E i n n a h m e e r w a r t e n k a n n, w i r d o h n e Z w e i f e l s o b a l d a l s u n g u n s t i g e r v o n d e m m e h r u n d m e h r u n t e r n a t u r l i c h e r S c h ä l b e t r i e b e a b g e h e n u n d e t w a s b e s s e r e s, s i c h e r e s a n s e i n e n P l a n l e g e n.“

Fruchtpreise.

Winnenden, den 22. September 1898.
höchst. mittel. niederst. gefall. gehög.
Dinkel M. 6.70 6.30 6.10 — Pf. 20 Pf.
Haber M. 6.70 6.50 5.80 — Pf. — Pf.
Mittelpreis pro Simri: Gerste 2 M. 40 Pf.
Noggen 2 M. 80 Pf., Ackerbohnen 0 M. — Pf.
Erbsen — M. — Pf., Linen — M. — Pf., Weischofen 0 M. — Pf., Kartoffel 2 M. 20 Pf.

Obstpreise.

Stuttgart, 24. Sept. Wils.-Blg. Zufuhr 1000 Z. Mostobst, Preis per Ztr. 3 M. 80 Pf. bis 4 M. 50 Pf.
Stuttgart, 22. Sept. (Mostobstmarkt auf dem Nordbahnhof.) Laut amtlicher Aufzeichnung wurden heute angeführt: 2 Waggons aus Württemberg, 16 aus der Schweiz, zusammen 18 Waggonsladungen zu circa 10000 kg Mostobst, welche im großen zu 550—640 Mark und im kleinen zu 3 M. 40 bis zu 4 M. 50 Pf. verkauft wurden.

Wahlungen, 22. Sept. Das auf dem Bahnhof angeführte Obst wird zu 5 M. per Ztr. abgegeben, während inländisches auf dem Markt gestern und heute Birnen zu 5 M., gemischtes Obst zu 5 M. 60 Pf. per Ztr. verkauft wurden.

Winnenden, 22. Septbr. Zufuhr auf dem Markt. Obstmarkt 30 Sack Mostobst, 10 Körbe Tafelobst; auf der Verkaufsstelle des Obstwarens 31 Sack Mostobst, 50 Körbe Tafelobst. Preis per Ztr.: Mostobst 5 M. bis 5 M. 50 Pf., Mostbirnen 4 M. 20 Pf. bis 4 M. 50 Pf.; Tafelobst 6 bis 9 M., Zweifelhgen 4 M. 80 Pf. bis 6 M.

Gestorben.

Bierlinger, Seminaroberlehrer a. D., Saulgau. E. H. v. alt Kronenwirt, Nottwil.
Unwäglicher Wetter am Sonntag den 25. Sept. Für Sonntag und Montag ist bei nur gewöhnlicher Bewölkung größtentheils heiteres Wetter und kühle Temperatur zu erwarten.

Neueste Nachrichten.

Madrid, 24. Sept. Im Ministeriale trillte Sagasta mit, nach amtlichen Depeschen habe die Räumung Puerto Ricos begonnen. Emilio Castelar erhielt aus London einen Brief, in dem ihm mit einem anarchistischen Attentat gedroht wird.

New-York, 24. Sept. Bei der neben gemeldeten Explosion in Brownsville wurden 54 Personen verschüttet, von denen 27 durch einen anderen Schwach entkamen. Fast alle sind verletzt. 8 unentworfene Leichen sind geboren. Für die übrigen 19 scheint keine Hoffnung auf Rettung mehr vorhanden zu sein. Die Explosion wurde durch Bergleute mit offenen Lampen verursacht.

Siezu Jugendfreund Nr. 39.

Italien. Die Agencia Stefani erklärt die Meldung des Daily Telegraph, Italien hätte beabsichtigt, in der Angelegenheit betreffs Kreta in den Hintergrund zu treten, für völlig falsch. England, Rußland, Frankreich und Italien sei in völligem Einvernehmen über die Art des Vorgehens gegen die Türkei auf Kreta.

Aus Neapel, 21. Sept., wird über den Ausbruch des Vesuvius, der eine erschreckende Form angenommen hat, gemeldet: Der Vulkan- und Steinregen ist im Zunehmen begriffen. Die obere Führerhülle ist zerstört. Vulkanische Bomben fielen auf die obere Station der Kettenbahn und rollten bis an den Fuß des großen Kegels nahe der mittleren Station. Die Bediensteten mußten die Station räumen. Jeder Verkehr ist unmöglich. Ausflüge sind sehr gefährlich und fast unmöglich geworden.

Frankreich.

* Die „France Militaire“ erzählt eine auffallende Geschichte, hinter der wohl vielleicht neue Mänke lauern darf. Das Fachblatt spricht von dem „Geheimnis des Dreyfus“ und erzählt: Als Dreyfus nach der Teufelsinsel abreiste, behandelte ihn der Marinearzt —, der im Kleide des Beurlaubten einen Pack Papier fand und zu sich nahm. Diese Papiere sind unter Siegel verwahrt mit der Aufschrift, das Paket nicht vor dem Tode des Doktors — zu öffnen. Das Blatt fragt, ob nicht die Zeit der Öffnung gekommen sei, da die Papiere den Schluß des Falles Dreyfus enthalten.

Großbritannien.

London, 23. Septbr. Der Daily Chronicle veröffentlicht ein Telegramm aus Kairo, dem zufolge der in Omdurman aus der Gefangenenschaft entlassene Neufelb morgen dort eintreffen wird.

Rußland.

Petersburg, 23. Septbr. Die russische Gesellschaft vom roten Kreuz übernahm die Opfer des letzten Krieges. Eine gleiche Hilfeleistung wurde dem Ver. Staaten angeboten, von letzteren jedoch mit dem Ausdruck des Dankes abgelehnt. — Der außerordentliche russische Gesandte in Mexiko W. L. S. W. wird demnächst nach Petersburg zurückkehren.

Spanien.

Cadix, 21. Sept. Infolge der Ueberschweemung wurden in Herrera 80 Weichname gefunden. Die Olivenente ist verloren. In den Provinzen Sevilla und Granada steht das Wasser am höchsten. Weitere Leichen werden angepöhl.

China.

* Ueber die Vorgänge in China liegen amtlich bekämpfte Nachrichten hier noch nicht vor. Nur so viel ist gewiß, daß die Kaiserin die Regentschaft übernommen hat. Eine Aenderung der Politik Chinas Deutschland gegenüber läßt sich infolge des Umchwunges der Dinge kaum annehmen. Wenn in den letzten Tagen von Verträgen zwischen Rußland und China die Rede war, so betrifft dies ganz bekannte und alte Materien, denn darüber war Niemand im Zweifel, daß Rußland sich in Port Arthur und Tientsin ewiglich festsetzen und beide Punkte nie mehr herausgeben würde.

* Aus Peking erfahren die „Times“ vom 22. Sept.: Ein kaiserliches Dekret verleiht, daß sich der Kaiser und alle hohen Beamte heute zu der Kaiserin begeben haben, um ihr durch Kniefall ihre Huldigung zu beweisen. Die Regierung beobachtet die weitere Ausbreitung der antichristlichen Bewegung nach Norden mit wachsender Sorge. Der Aufstand habe bereits die Provinz Hanan ergriffen.

Nordamerika.

New-York, 23. Sept. In dem Gebiete der Kohlengruben von Brownsville in Pennsylvania fand eine Explosion schlagender Wetter statt, durch welche 50 Arbeiter verschüttet wurden. 2 derselben wurden bisher herausgeholt.

Das Haidehaus.

Von F. Notzhilg.

(Fortsetzung.)

Eine Stunde später fuhr die alte Martha aus Johndorf vor und blieb, auf Befehl ihres Herrn, bis das Begräbnis vorüber war. Sie dankte ihm im stillen viele Fürsorge und brachte manch Stündchen der traurigen Tage mit der alten Dienerin plaudernd zu. Konnte doch Martha nie satt werden, von der verstorbenen Frau Baronin zu erzählen und von dem Baron Kurt, „als er noch klein war“. An Ilse fand sie eine unermüdbliche Jublerin.

Inzwischen kämpfte der junge Mann den schwersten Kampf seines Lebens.

War Ilse wirklich seine Schwester? So sehr sich sein Herz sträubte, es zu glauben, der Verstand sagte Ja! und alles, dessen er sich an seiner eignen Kindheit erinnern konnte, bekräftigte ihn in dieser traurigen Ueberzeugung. Woran er bis jetzt nur oberflächlich gedacht, trat bedeutungsvoll wieder vor seine Seele und gab ihm ein immer klareres Bild der Vergangenheit. Er sah sich im Geist mit den beiden Frauen, von denen die eine seine Mutter, in Italien reisen, er erinnerte sich des buntesäugigen jungen Mannes, der immer wieder in ihrem Kreise auftauchte, sah ihn abwechselnd mit den Heilegefahrinnen übergen, und sie beide ihm sagen zu Porträts, die in ganz gleicher Weise gemalt wurden, und von denen das eine jetzt in Johndorf hing, das andere eine so verhängnisvolle Rolle in Ilse's Geschichte spielte. Mit namenlosem Behagen

dachte er jetzt eines Tages, wo er, mit Mufcheln und Steinen beladen, in das Zimmer seiner Mutter geküßt war und den fremden Mann vor ihr knieend gefunden, die weißen Hände derselben an seine Rippen drückend.

Jetzt verstand er die Bedeutung jenes Augenblicks! Dann waren es eine Zeit lang nur verworrene Bilder, die sich ihm zeigten. Bald reisten sie alle vier zusammen, bald lebten sie an irgend einem schönen Orte; dann verschwanden Abby und der Vater auf einige Zeit aus seinem Gesichtskreise, bis er sich wieder deutlich darauf belann, wie sie in Noveno mit ihnen in einer kleinen Villa am See wohnten, und er wußte genau, daß damals ein kleines Geschöpf in langen, weißen Kleidern bei ihnen gewesen, mit dem er stundenlang im Sande gespielt. Er sah daselbe auf dem Schoß seiner Mutter liegen, sah sie es herzen und küssen, bis er selbst ganz eifersüchtig geworden und froh gewesen, wenn Tante Abby das Kind auf den Arm genommen hatte und mit ihm herumgelaufen war. Kein Wunder — denn „wie kleine Mama“ liebte ja alles, was seine wirkliche Mama gern hatte! Wie ein Schleier fiel es von seinen Augen, und Glied an Glied reichte sie in seinen Erinnerungen aneinander, bis sie zur Kette geworden, die sich um sein Herz preßte und es unter dem Schmerz um den Verlust seines Glaubens an die Reinheit seiner Mutter und um den Verlust der Geliebten zu erstickend drohte.

Doch Kurt war ein edler Charakter und kämpfte sich hindurch zur Klarheit, zum Bewußtsein seiner Pflicht. Vor allem sollte Ilse, das unschuldige Kind, nicht

darunter leiden. Sie sollte als seine Schwester anerkannt werden, selbst auf Kosten des Andenkens seiner Mutter, das er freilich herabzog, wenn er die so lange verschwiegene zweite Ehe derselben der öffentlichen Besprechung preisgab. Sein Vermögen war groß genug, aber sie durfte nicht allein in Haidehaus bleiben. Johndorf mußte künftig ihre Heimat sein.

Er war täglich auf kurze Zeit nach dem Trauerhause gegangen, um sich zu überzeugen, daß es an nichts dort fehle, und nun stand er mit Ilse inmitten eines kleinen kreisförmigen Leibes, der im Eingange des Erbeshauses der Familie Kleinkehl, um das letzte Glied der Haidehauser Linie dort betrug. Es war das erste Mal, daß das junge Mädchen den Det betrat, an dem alle die jetzt ruhen, die ihr im Leben niemals nahe gefanden. Denn als Tante Leonore hinausgetragen wurde nach der Johndorfer Kirche, wo die Gruft sich befand, hatte Daniel Wolff ihr nicht mitzugeben erlaubt.

Mit feuchten Blicken sah sie seinen einfachen Sarg zwischen denen der zwei Schwestern stehen, daneben die mit reichen Silberbeschlägen versehenen des leibhaftigen Barons und seiner Frau. „Kurt's Eltern!“ dachte sie und blickte hinüber zu dem jungen Mann, der mit erstem, traurigen Ausdruck der kurzen Rede des Predigers folgte. Die Umstehenden wunderten sich im stillen, daß ihm der Verlust des alten, starrköpfigen Mannes so nahe ging.

(Fortsetzung folgt.)

Ein Wohnhaus

mit Garten ist in einem Ort mit Bahnstation, in der Nähe der Dieramsbach, zu verkaufen. Dasselbe würde sich besonders für einen Schuttmacher eignen, der am Orte fehlt. Näheres bei der Expedition d. Bl.

MESSMER Thé

2.80 per Pfund.
3.50 per Pfund.
Bühnenmischungen. Probepack 60 u. 80 Pf. bei Paul Henninger.

Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste Waschmittel der Welt.



Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“, und die Schutzmarke „Schwan“.

Niederlage in Backnang: L. Höchel, Fr. M. Lessauer, G. Munz, E. Reutter, Jakob Scheffler Julius Stolpp. H.

Süß- & gestandene Milch

ist ein zarter, weißer, rosigter Teint sowie ein Gesicht ohne Sommerprossen und Hautunreinigkeiten, daher gebrauch man: Bergmann's Siliciummilchseife. Borrätig à 50 Pf. bei Julius Stolpp, Seifenfaberei.

Reichssofen

von außen heizbar, hat billig zu verkaufen Chr. Maier, untere Au.

Ovalfab

Ein neues Schwein, 830 Liter haltend, und ein älteres rundes mit 240 Liter hat zu verkaufen Friedrich Kummer.

Düten

aller Art empfiehlt F. Rath beim Engel.

Delikatesshinken

ff. Braunschweigerwurst Göttingerwürstchen Landjäger empfiehlt fortwährend G. Schweizer.

Täglich frische Saitewürste

geraucht Bratwürste feinst gerauchte Leberwürste empfiehlt G. Schweizer.

Feinsten Allgäuer Tafelbutter

empfehlen G. Schweizer.

Sehr angenehm

ist ein zarter, weißer, rosigter Teint sowie ein Gesicht ohne Sommerprossen und Hautunreinigkeiten, daher gebrauch man: Bergmann's Siliciummilchseife. Borrätig à 50 Pf. bei Julius Stolpp, Seifenfaberei.

Süß- & gestandene Milch

ist ein zarter, weißer, rosigter Teint sowie ein Gesicht ohne Sommerprossen und Hautunreinigkeiten, daher gebrauch man: Bergmann's Siliciummilchseife. Borrätig à 50 Pf. bei Julius Stolpp, Seifenfaberei.

Reichssofen

von außen heizbar, hat billig zu verkaufen Chr. Maier, untere Au.

Ovalfab

Ein neues Schwein, 830 Liter haltend, und ein älteres rundes mit 240 Liter hat zu verkaufen Friedrich Kummer.

Arbeitschule Backnang.

Die Schule beginnt am 1. Oktober. Anmeldungen nimmt entgegen

E. Mäulen.

Backnang.

J. Kübler, Gartenstraße.

Fortsetzung des

Total-Ausverkaufs

meines ganzen Lagers

im Gasthaus z. grünen Baum.

Sämtliche Herrenkleiderstoffe Damenkleiderstoffe, Jackenstoffe

Unterrockstoffe

Bettbrill, Bettbarment, Bettzenglen, Leinen & Baumwollwaren, Baumwollflanelle Kragen, Gravatten, Manschetten Strick- und Wollgarne in allen Sorten & Preislagen.

Das Lager muß in kurzer Zeit geräumt sein und mache ich auf diese günstige Einkaufsgelegenheit besonders aufmerksam.

A. Kübler, Gartenstraße.

Sonntags von 10 1/2 bis 3 1/2 Uhr geöffnet.

Résinoline

ist das beste, billigste und einzige wirklich geruchlose Bodenöl trocknet sofort u. können die damit beschriebenen Böden nach 10 Minuten wieder begangen werden, harzt nicht, daher an den Schuhsohlen nicht übertragbar, verhindert jede Staubbildung und ist gegenüber Leinöl & andern Oelen doppelt so ausgiebig im Verbrauch. (H-2412-J.)

Backnang.

Im Laufe dieser Woche treffen

prima Italiener Trauben

ein und mehrere Bestellungen auf ganze Fässer, sowie auf gekelterten Wein

G. Jung.

Bestellungen auf

prima österreichisches Mostobst,

welches bis Mitte Oktober eintrifft, nimmt entgegen

G. Jung.

Wegen Entbehrlichkeit zu verkaufen:

1 Dampfkessel,

gebaut von Wagner und Eisenmann, 6 Atmosph. Ueberdruck, 45 qm Heizfläche, 1 dto., gebaut von Kuhn, 24 qm Heizfläche, 6 1/2 Atmosph. Ueberdruck

mit Kohlefeuerungen.

Beide Kessel sind nach dem Best-System gebaut, sehr gut erhalten und noch im Betrieb zu setzen.

Lederfabrikant L. Schweizer.

Backnang. Empfehle meine guteingerichtete

Moskerei

34r gefälligen Bemühung.

Sorg im Engel.



Riessner Ofen

mit Patentregulator

Niederlage: Alb. Isenflamm, sen., Backnang.

Chr. Becker, Murrhardt.



HERREN-MODEN-MAGAZIN

befehrt sich den Eingang sämtlicher

Neuheiten für Herbst & Winter

in

Anzug-, Hosen- & Ueberzieherstoffen für Herren & Knaben

in großer, höchst geschmackvoller und aparter Auswahl von den besten bis zu den billigsten Fabrikaten in allen modernen Geweben und Farben anzuzeigen.

Musikerkarten vom Lager stets zu Diensten.

Ferner mache ich die

Herren Reservisten

auf mein

reichhaltiges Kleidermagazin

aufmerksam, sowie auf weiße und farbige Hemden, Normal und Reform, Unterhosen, Jagdwesten, Cotten, Kragen, Kravatten, Manschetten, Hosenträger, Taschentücher etc.

Anfertigung nach Maß

unter Garantie für modernen Schnitt, guten Sitz, pünktlicher Arbeit und prompte billige Bedienung.

Chr. Becker.

Sehr hohen

Speck

empfehl

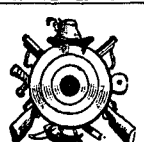
Regger Feigion, untere Au.

Backnang.

Rechnungen

in verschiedenen Größen hält vorrätig und fertigt an die

Buchdruckerei von Fr. Stroß.



Mittwoch

Jung.

Gewerbeverein

Backnang.

Montag den 26. Septbr. abends 8 Uhr bei

Bartenbach.

Zahlreichem Besuch steht entgegen Der Ausschuß.

Tagesübersicht

Deutschland.

Württembergische Chronik.

* Backnang, 26. Sept. Das Bezirksmilitionsfest, welches gestern nachmittag in hiesiger Stadtkirche gefeiert wurde, löste auch in diesem Jahre auf die Bevölkerung von hier und auswärts eine große Anziehungskraft aus, denn schon vor 2 Uhr war die Kirche bis auf die oberen Emporen dicht besetzt.

Der Patentregulator dieser Ofen ist die erste und einzige Vorrichtung ihrer Art, welche patentiert ist. Um den besten und wirklich echten Ofen mit Patentregulator zu bekommen, achte man darauf, dass derselbe die volle Fabrikfirma C. Riessner & Co., Nürnberg trägt.

Stuttgart, 24. Sept. Zur Feier der Vermählung S. R. G. der Prinzessin Pauline mit dem Erbprinzen zu Wied sind Festausführungen sämtlicher würt. Offizierkorps geplant.

* Kaiser Wilhelm-Denkmal. Die Aufstellung der Festteilnehmer bei der Enthüllungsfestlichkeit wurde nunmehr in folgender Weise festgesetzt.

Stuttgart, 23. Septbr. Die erste Kompagnie des 7. Regiments Kaiser Friedrich Nr. 125 (Hauptmann Ferling) beging gestern bei Dinkelsbühl die Feier der abermaligen Vereibung des Königs-Abzeichens, das die Kompagnie nunmehr zum drittenmal erhalten hat.

Stuttgart, 24. Sept. Der Parteitag der deutschen Volkspartei wurde nachmittags eröffnet. Nach der Begrüßung durch Reichsanwalt Schickler übernahm Professor Heimrurger (Karlsruhe) den Vorsitz.

Stuttgart, 23. Septbr. Die erste Kompagnie des 7. Regiments Kaiser Friedrich Nr. 125 (Hauptmann Ferling) beging gestern bei Dinkelsbühl die Feier der abermaligen Vereibung des Königs-Abzeichens, das die Kompagnie nunmehr zum drittenmal erhalten hat.

Stuttgart, 23. Septbr. Die erste Kompagnie des 7. Regiments Kaiser Friedrich Nr. 125 (Hauptmann Ferling) beging gestern bei Dinkelsbühl die Feier der abermaligen Vereibung des Königs-Abzeichens, das die Kompagnie nunmehr zum drittenmal erhalten hat.

Stuttgart, 24. Sept. Der Parteitag der deutschen Volkspartei wurde nachmittags eröffnet. Nach der Begrüßung durch Reichsanwalt Schickler übernahm Professor Heimrurger (Karlsruhe) den Vorsitz.

Stuttgart, 24. Sept. Der Parteitag der deutschen Volkspartei wurde nachmittags eröffnet. Nach der Begrüßung durch Reichsanwalt Schickler übernahm Professor Heimrurger (Karlsruhe) den Vorsitz.

Stuttgart, 24. Sept. Der Parteitag der deutschen Volkspartei wurde nachmittags eröffnet. Nach der Begrüßung durch Reichsanwalt Schickler übernahm Professor Heimrurger (Karlsruhe) den Vorsitz.

Stuttgart, 24. Sept. Der Parteitag der deutschen Volkspartei wurde nachmittags eröffnet. Nach der Begrüßung durch Reichsanwalt Schickler übernahm Professor Heimrurger (Karlsruhe) den Vorsitz.

Stuttgart, 24. Sept. Der Parteitag der deutschen Volkspartei wurde nachmittags eröffnet. Nach der Begrüßung durch Reichsanwalt Schickler übernahm Professor Heimrurger (Karlsruhe) den Vorsitz.

Stuttgart, 24. Sept. Der Parteitag der deutschen Volkspartei wurde nachmittags eröffnet. Nach der Begrüßung durch Reichsanwalt Schickler übernahm Professor Heimrurger (Karlsruhe) den Vorsitz.

ausgebracht. Der offizielle Teil wurde um 1/3 Uhr geschlossen.

* Marbach, 24. Sept. Dem Bericht haben wir nachzutragen: Hammer ist heute früh 6 Uhr, ohne wieder zum Bewußtsein gekommen zu sein, in Kleinbottwar gestorben.

* Großbottwar, 25. Sept. In einem sehr eng zusammengebauten hiesigen Stadelteil, im fogen. Hof, drohte vorgestern ein größerer Brand auszubrechen.

* Hedingen, 24. Sept. Heute nacht brannte, wie schon kurz gemeldet, das Kloster Stetten im Gnadenthal bei Hedingen bis auf die Kapelle vollständig nieder.

* Hedingen, 24. Sept. Heute nacht brannte, wie schon kurz gemeldet, das Kloster Stetten im Gnadenthal bei Hedingen bis auf die Kapelle vollständig nieder.

* Hedingen, 24. Sept. Heute nacht brannte, wie schon kurz gemeldet, das Kloster Stetten im Gnadenthal bei Hedingen bis auf die Kapelle vollständig nieder.

* Hedingen, 24. Sept. Heute nacht brannte, wie schon kurz gemeldet, das Kloster Stetten im Gnadenthal bei Hedingen bis auf die Kapelle vollständig nieder.

* Hedingen, 24. Sept. Heute nacht brannte, wie schon kurz gemeldet, das Kloster Stetten im Gnadenthal bei Hedingen bis auf die Kapelle vollständig nieder.

* Hedingen, 24. Sept. Heute nacht brannte, wie schon kurz gemeldet, das Kloster Stetten im Gnadenthal bei Hedingen bis auf die Kapelle vollständig nieder.

* Hedingen, 24. Sept. Heute nacht brannte, wie schon kurz gemeldet, das Kloster Stetten im Gnadenthal bei Hedingen bis auf die Kapelle vollständig nieder.

* Hedingen, 24. Sept. Heute nacht brannte, wie schon kurz gemeldet, das Kloster Stetten im Gnadenthal bei Hedingen bis auf die Kapelle vollständig nieder.

* Hedingen, 24. Sept. Heute nacht brannte, wie schon kurz gemeldet, das Kloster Stetten im Gnadenthal bei Hedingen bis auf die Kapelle vollständig nieder.

* Hedingen, 24. Sept. Heute nacht brannte, wie schon kurz gemeldet, das Kloster Stetten im Gnadenthal bei Hedingen bis auf die Kapelle vollständig nieder.

* Hedingen, 24. Sept. Heute nacht brannte, wie schon kurz gemeldet, das Kloster Stetten im Gnadenthal bei Hedingen bis auf die Kapelle vollständig nieder.

* Hedingen, 24. Sept. Heute nacht brannte, wie schon kurz gemeldet, das Kloster Stetten im Gnadenthal bei Hedingen bis auf die Kapelle vollständig nieder.

* Hedingen, 24. Sept. Heute nacht brannte, wie schon kurz gemeldet, das Kloster Stetten im Gnadenthal bei Hedingen bis auf die Kapelle vollständig nieder.

* Hedingen, 24. Sept. Heute nacht brannte, wie schon kurz gemeldet, das Kloster Stetten im Gnadenthal bei Hedingen bis auf die Kapelle vollständig nieder.

* Hedingen, 24. Sept. Heute nacht brannte, wie schon kurz gemeldet, das Kloster Stetten im Gnadenthal bei Hedingen bis auf die Kapelle vollständig nieder.

Stiwe sind fortan die Trägerinnen der Innern Mission geworden.

Statten.

Rom, 25. Sept. Wie aus Parent gemeldet wird, fand daselbst gestern anlässlich des am 22. dieses erfolgten Stapellaufes der Buglia ein Feuerwerk statt.

Paris, 24. Septbr. Die Revisionskommission sprach sich mit dreizehn dreieinigen Stimmen gegen die Revision aus.

Frankreich.

Paris, 24. Septbr. Die Revisionskommission sprach sich mit dreizehn dreieinigen Stimmen gegen die Revision aus.

Paris, 25. Sept. Die Revisionskommission sprach sich mit dreizehn dreieinigen Stimmen gegen die Revision aus.

Paris, 25. Sept. Die Revisionskommission sprach sich mit dreizehn dreieinigen Stimmen gegen die Revision aus.

Paris, 25. Sept. Die Revisionskommission sprach sich mit dreizehn dreieinigen Stimmen gegen die Revision aus.

Paris, 25. Sept. Die Revisionskommission sprach sich mit dreizehn dreieinigen Stimmen gegen die Revision aus.

Paris, 25. Sept. Die Revisionskommission sprach sich mit dreizehn dreieinigen Stimmen gegen die Revision aus.

Paris, 25. Sept. Die Revisionskommission sprach sich mit dreizehn dreieinigen Stimmen gegen die Revision aus.

Paris, 25. Sept. Die Revisionskommission sprach sich mit dreizehn dreieinigen Stimmen gegen die Revision aus.

Paris, 25. Sept. Die Revisionskommission sprach sich mit dreizehn dreieinigen Stimmen gegen die Revision aus.

Paris, 25. Sept. Die Revisionskommission sprach sich mit dreizehn dreieinigen Stimmen gegen die Revision aus.

Paris, 25. Sept. Die Revisionskommission sprach sich mit dreizehn dreieinigen Stimmen gegen die Revision aus.

Paris, 25. Sept. Die Revisionskommission sprach sich mit dreizehn dreieinigen Stimmen gegen die Revision aus.

Paris, 25. Sept. Die Revisionskommission sprach sich mit dreizehn dreieinigen Stimmen gegen die Revision aus.

Paris, 25. Sept. Die Revisionskommission sprach sich mit dreizehn dreieinigen Stimmen gegen die Revision aus.

Paris, 25. Sept. Die Revisionskommission sprach sich mit dreizehn dreieinigen Stimmen gegen die Revision aus.

Portugal.

* Wie aus Portugal gemeldet wird, fordert die portugiesische Presse in Mozambique angesichts der Haltung Englands in Südafrika, daß Portugal

